

RS OGH 1979/3/30 1Ob8/79, 1Ob18/79, 3Ob531/79, 7Ob651/83, 3Ob542/84, 5Ob1592/94, 4Ob518/96, 1Ob122/0

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.03.1979

Norm

ABGB §1041 A1

ABGB §1042 A

Rechtssatz

Die Ansprüche nach § 1041 und § 1042 ABGB haben bloß ergänzende Funktion.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 8/79

Entscheidungstext OGH 30.03.1979 1 Ob 8/79

- 1 Ob 18/79

Entscheidungstext OGH 15.05.1979 1 Ob 18/79

Beisatz: Auch bloß fahrlässige Verletzung der den Vertragspartnern abliegenden Sorgfaltspflichten kann Ansprüche auf Schadenersatz begründen. (T1) Veröff: SZ 52/79

- 3 Ob 531/79

Entscheidungstext OGH 19.03.1980 3 Ob 531/79

Auch

- 7 Ob 651/83

Entscheidungstext OGH 07.07.1983 7 Ob 651/83

Vgl; Beisatz: § 1042 ABGB gewährt einen selbständigen Anspruch gegen denjenigen, dessen gesetzliche Verpflichtung erfüllt wurde (hier: Unterhalt), mag auch ein Rückforderungsanspruch gemäß § 1431 ABGB gegen den Empfänger bestehen. (T2)

- 3 Ob 542/84

Entscheidungstext OGH 30.05.1984 3 Ob 542/84

- 5 Ob 1592/94

Entscheidungstext OGH 22.11.1994 5 Ob 1592/94

- 4 Ob 518/96

Entscheidungstext OGH 26.02.1996 4 Ob 518/96

Auch; Beisatz: § 1042 ABGB kommt dann nicht zur Anwendung, wenn die Vermögensverschiebung in einem

Rechtsverhältnis zwischen dem Verkürzten und dem Bereichert einen ausreichenden Rechtsgrund hat oder sonst durch das Gesetz gerechtfertigt oder geregelt ist. Außerdem scheidet die Anwendung des § 1042 ABGB immer dann aus, wenn der Aufwand durch ein Vertragsverhältnis zwischen dem Aufwendenden und dem Empfänger gerechtfertigt war, so, wenn der Kläger infolge einer eigenen Rechtspflicht, insbesondere Vertragspflicht an den Dritten zu leisten hatte. (T3) Veröff: SZ 69/40

- 1 Ob 122/00y

Entscheidungstext OGH 29.08.2000 1 Ob 122/00y

- 9 ObA 178/02w

Entscheidungstext OGH 04.12.2002 9 ObA 178/02w

Auch; Beisatz: § 1042 ist im Verhältnis zu § 1422 subsidiär, und zwar gerade dann anwendbar, wenn es an einem (rechtzeitigen) Einlösungsbegehren mangelt. (T4)

- 2 Ob 114/03h

Entscheidungstext OGH 12.06.2003 2 Ob 114/03h

Auch; Beisatz: § 1042 ABGB ergänzt die §§ 1358, 1422 ABGB bei Aufwand für einen anderen, insbesondere bei Bezahlung fremder Schulden, um einen Bereicherungsregress. (T5)

- 8 Ob 129/03h

Entscheidungstext OGH 19.12.2003 8 Ob 129/03h

- 7 Ob 151/05i

Entscheidungstext OGH 11.07.2005 7 Ob 151/05i

Bei wie T3; Beisatz: Hier bestand zwischen dem Versicherten (samt Dritten) und dem Versicherer kein Vertragsverhältnis und keine gesetzliche Verpflichtung gegenüber dem Versicherten; dies rechtfertigt die Anwendung des § 1042 ABGB. (T6)

- 4 Ob 201/07y

Entscheidungstext OGH 11.12.2007 4 Ob 201/07y

Auch; Bei wie T3; Veröff: SZ 2007/193

- 7 Ob 252/08x

Entscheidungstext OGH 13.05.2009 7 Ob 252/08x

Auch; Bei ähnlich wie T3

- 2 Ob 157/10t

Entscheidungstext OGH 05.05.2011 2 Ob 157/10t

Vgl aber; Auch Bei wie T2; Bem: Zur Frage der Konkurrenz zwischen Kondition nach § 1431 ABGB und Verwendungsanspruch nach § 1042 ABGB siehe nunmehr RS0126987. (T7); Veröff: SZ 2011/60

- 1 Ob 249/12t

Entscheidungstext OGH 14.03.2013 1 Ob 249/12t

Auch; Bei wie T3 nur: Außerdem scheidet die Anwendung des § 1042 ABGB immer dann aus, wenn der Aufwand durch ein Vertragsverhältnis zwischen dem Aufwendenden und dem Empfänger gerechtfertigt war. (T8)

- 1 Ob 239/13y

Entscheidungstext OGH 06.03.2014 1 Ob 239/13y

Auch; Bei ähnlich wie T4

- 7 Ob 60/15x

Entscheidungstext OGH 02.07.2015 7 Ob 60/15x

Bei wie T3; Bei wie T8; Veröff: SZ 2015/68

- 10 Ob 8/15x

Entscheidungstext OGH 15.12.2015 10 Ob 8/15x

Auch; Bei wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0028050

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.04.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at